Brief für die Lehniner Kirchengemeinden
und die Kirchengemeinde Netzen

Dezember 2025/ Januar/ Februar 2026

Eine einfache Geschichte

In dieser Zeit vor dem Christfest, ein Krippenbild. Sie sehen die Höhle, nicht den Stall den wir meist als Bild von der Geburt Jesu finden. Dabei ist der Gedanke, dass Jesus in einer Höhle, die Hirten als Unterkunft dienten, naheliegend. Die Vorstellung von einem richtigen Stall verdanken wir dem St. Franziskus, sie ist also viel jünger. Aber die Frage, ob Höhle oder Stall kann nicht abschließend beantwortet werden. Sie sehen auf dem Bild auch Ochse und Esel, die zum Fest gehören, auch wenn sie uns in keinem der Evangelien im Zusammenhang mit der Weihnachts-geschichte begegnen. Die Höhle ist umgeben von rankenden Pflanzen, die wohl durch das „Tauet ihr Himmel, von oben ihr Wolken, regnet Gerechtigkeit, die Erde tue sich auf und bringe Heil hervor“ (Jes. 45,8) inspiriert sind.

Sie und die Blumen vor der Krippe weisen zugleich ein wenig auf die Zeit der Entstehung des Bildes (vor ca. 100 Jahren). Die Worte aus dem Prophetenbuch Jesaja finden sich daruntergeschrieben. Diese Worte des Propheten kannten die malenden Mönche gut, denn sie gehörten zu Messgottesdiensten, die in der Adventszeit gefeiert wurden. In der Mitte dann ein Psalmzitat, (*ich habe eine Lupe benutzt es zu lesen*) aus dem 19.Psalm „... sie (die Sonne) geht aus ihrer Kammer, zu laufen ihre Bahn. Christus das Licht der Welt – es ist die hellste Stelle des Bildes, heller als die oben jubelnden himmlischen Heerscharen.

Schließlich die Hirten auf dem Feld, hier zwischen geöffnetem Himmel und der Erde, verbunden mit dem dritten Zitat „Wir sehnen uns danach dein Angesicht zu schauen.“ (Ps. 42,3). Fast hört man den Engel in der Mitte sagen: „Siehe ich verkündige Euch große Freude, Euch ist heute der Heiland geboren.“. Ein einfaches Bild für eine einfache Geschichte. Ein Bild auf einem Evangeliar, also einer Sammlung der Evangelien, die zur Lesung im Gottesdienst bestimmt sind, möchte genau das sein. Die Beuroner Kunstschule, die aus der künstlerischen Arbeit des Klosters Beuron hervorgegangen ist, hatte sich zum Ziel gesetzt mit einfachen schönen Bildern und Kunstwerken, den Weg für das Wesentlich freizumachen. Gelingt uns das noch? Einfach die Adventszeit genießen, einfach das Christfest feiern. Sich einfach freuen an dieser besonderen Jahreszeit? Die uns bekannte Geschichte hören, lesen bedenken und spüren in dieser wohl vertrauten Geschichte ist einfach erzählt, was uns schwer fällt zu denken und zu sagen – Gott wird Mensch. Das Bild in seiner symmetrischen Harmonie möchte uns ermuntern sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Möge uns das in dieser Zeit vor dem Fest der Christgeburt gelingen, dass das Vorbereiten des Festes, die Freude an ihm nicht wie von Dornen überwuchert. So wünsche ich Ihnen eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Es grüßt Sie Ihr Pf. Friedrich Demke

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	2
Einladungen	5
Gottesdienste	10
Katholische Gemeinde	16
Ankündigungen	17
Rückblicke	18
Amtshandlungen	30
Gemeindeleben/ Kirchenmusik	31
Kontaktdaten / Impressum	32
Weltgebetstag 2026	33

Was ist los im Advent in unseren Kirchengemeinden?

- **Freitag, 28. November –** Adventstürchen öffnen in der Klosterkirche in Lehnin um 18 Uhr

- **1. Adventssonntag, 30. November** – Adventsingen in der Reha, Treffpunkt ist im Foyer um 8 Uhr. Wir singen Adventslieder aus dem Gesangbuch und bringen den Gästen ein wenig Freude in ihr Herz.

- **2. Adventssonntag, 7. Dezember** – Gemeindeadventsfeier um 15 Uhr in der Winterkirche

- **Montag, 8. Dezember** – Adventstürchen öffnen in der Waldkirche Borkwalde um 18 Uhr, **Musik am Ofen**: ABBA auf der Orgel mit Sabine Duschl, Eintritt frei, Spenden erbeten

- **Freitag, 12. Dezember** – Adventstürchen öffnen in der Kirche Rädel um 18 Uhr. Es geht um die Geschichte des Weihnachtsbaumes. Am nächsten Tag um 14:30 Uhr basteln wir gemeinsam Papiersterne.

- **Samstag, 13. Dezember –** Adventskonzert in der Michelsdorfer Kirche um 16 Uhr mit dem Männerchor und der Mandolinengruppe

- **Freitag, 19. Dezember -** Adventstürchen öffnen in der Dorfkirche Emstal um 18 Uhr

Musik im Advent

Sonntag, 30.11.2025, 16 Uhr
Klosterkirche Lehnin
Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen
Eintritt frei

Sonntag, 21.12.2025, 12 Uhr,
Klosterkirche Lehnin
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium
Kantaten 1 + 3
Solisten, Lehniner Kantorei, Gäste, Berlin Baroque
Leitung: Gerhard Oppelt
Eintritt: 18 € (erm. 15) nummerierte Plätze
15 € (erm. 12) nicht nummerierte Plätze
5 € Jugendliche 15-18 Jahre
Frei für Kinder bis 14 Jahre
Kartenvorverkauf: 030-80 90 80 70, musik@klosterkirche-lehnin.de

Sonntag 21. 12.25, 15 Uhr, Kirche Nahmitz, Konzert und Lesung mit Hans-Norbert Gast, Leierkasten, Kaffee und Kuchen,
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Silvester, 31.12.2025, 16 Uhr – 17 Uhr
Klosterkirche Lehnin
Feuerwerk für Orgel
Werke von Georg Böhm, Olivier Messiaen und Johann Sebastian Bach
Gerhard Oppelt, Eintritt frei
Platzreservierung möglich per mail oder telefonisch:
0 30 – 80 90 80 70
musik@klosterkirche-lehnin.de

Ausblick auf 2026

Das nächste Jahr bringt viele musikalische Highlights in die Klosterkirche. Wir hoffen, dass wir in den Tagen um den 21.06.2026 herum die aufgebaute Wegscheider-Orgel in den Dienst stellen können. Am 05.07.2026 findet in der Klosterkirche ein internationales, interreligiöses Chorprojekt statt mit Partnern aus Aquileia (Italien), Athen und Deutschland. Die Lehniner Sommermusiken stehen natürlich im Zeichen der Wegscheider-Orgel. Sonntägliche Orgelmatineen und viele Konzerte mit Instrumenten und der Orgel werden die Orgel in dir Klosterkirche hineinwachsen lassen. Den Abschluss der Lehniner Sommermusiken 2026 bildet eine Aufführung der „Marien-Vesper“ von Claudio Monteverdi am 26.09.2026.

Bild und Text: Gerhard Oppelt

Kirchenmusik

Die Wegscheider Orgel
230.000 EURO-Marke für die Wegscheider-Orgel geknackt!

Im Oktober 2025 wurde nach nur 13Monaten die 230.000 EURO-Marke für den Ankauf und den Aufbau der Wegscheider-Orgel geknackt. Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden! Zusammen mit mehreren Zuschusszusagen von Stiftungen, Kommune Lehnin und Land Brandenburg sind wir auf einem guten Weg. Insgesamt werden wir 350.000 EURO für alle entstehenden Kosten gegenfinanzieren müssen. Bitte erzählen Sie von diesem großen Glücksfall für die Klosterkirche, damit möglichst viele Menschen davon erfahren und vielleicht auch einen Beitrag zum Projekt leisten mögen.
Die Wegscheider-Orgel aus Köln liegt seit Anfang 2025 in Einzelteile zerlegt in der Klosterkirche zum Akklimatisieren. Der Zeitplan für den Wiederaufbau der Orgel in der Klosterkirche an dem Standort im nördlichen Querschiff steht noch nicht ganz fest. Es wird leider nicht mehr in diesem Jahr klappen, die Orgel spielfertig zu haben. Wir haben jedoch ein großes internationales Musik-Ereignis im Juli 2026 in der Klosterkirche zum Anlass genommen, mit Orgelbauer Wegscheider den Aufbau bis dahin zu verabreden. Allerdings dürfen wir bis zur kompletten Finanzierung des Projekts weder Verträge mit Firmen abschließen, noch einen Kaufvertrag mit den Kölner Eigentümern der Wegscheider-Orgel ausfertigen. Also: erzählen Sie von diesem Wunder, dass die Klosterkirche Lehnin mit der grandiosen Wegscheider-Orgel tatsächlich für Jahrhunderte vorzügliche Musikmöglichkeiten erhält. Da lohnt sich jetzt die Anstrengung, die letzte Finanzierungslücke zu schließen.
Bild: und Text Gerhard Oppelt

Wenn Sie uns bei der Finanzierung helfen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf unserem Spendenkonto:
Kirchliches Verwaltungsamt Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59
Spendenzweck „Orgelbau Klosterkirche Lehnin“

Angebote für Kinder und Familien

Kindergartengottesdienst
ein Angebot für alle Kindergartenkinder ,
Klosterkirche Lehnin
freitags, einmal im Monat, 9.15 Uhr

→ Termine und Infos bitte im Pfarramt erfragen

Kindergottesdienst
ein Angebot für alle Kinder, Klosterkirche Lehnin

→ Infos und Termine bitte im Pfarramt erfragen

Kinderkirche
ein Angebot für Kinder der 1. bis 4. Klasse, im Bonhoefferraum auf dem Klostergelände
donnerstags in den geraden Wochen, außer in den Ferien
11. Dezember, 8. und 22. Januar, 19. Februar

→ Anmeldung bei Gabi Wiesenberg

Die Senfkörner
ein Angebot für Kinder der 5. und 6. Klasse

*** Freitag, 12. Dezember, 17.00 bis 20.00 Uhr**
Vom Himmel hoch…
Wir laden zu einer vorweihnachtlichen Filzwerkstatt ein.

*** Samstag, 17. Januar, 10.00 bis 15.00 Uhr**
Beat in the Box
Wir machen Musik mit selbstgebauten Cajons.

*** Freitag, 20. Februar, 16.00 Uhr bis Samstag, 21. Februar, 11.00 Uhr**
Lange Nacht der Senfkörner

→ Anmeldung und weitere Infos bei Gabi Wiesenberg
→ Eltern sind immer herzlich willkommen.

Gabi Wiesenberg Gemeindepädagogin - 0160 94803848/
wiesenberg.gabi@ekmb.de
Almuth Wisch – Pfarrerin - 03382/ 7068634/
wisch.almuth@ekmb.de

GOTTES DIENST

Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
So 30.11.25 1. Advent	**10.30 Uhr** **Pfn. Wisch** Winterkirche Abendmahl	**10.15 Uhr** Andacht Wahl	**8.45 Uhr** Andacht Wahl	**10.30 Uhr** Andacht Wahl
So 07.12.25 2. Advent	**15.00 Uhr Pfn. Wisch und Team** **Adventsfeier** Winterkirche Lehnin			
So 14.12.25 3. Advent	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Winterkirche Lehnin			
So 21.12.25 4. Advent	**12.00 Uhr Weihnachtsoratorium** Klosterkirche Lehnin			
Mi 24.12.25 Heiligabend	**15.30 Uhr** **Pfn. Wisch** **Krippenspiel** **17.00 Uhr** **Pf. Demke** **Klosterkirche**	**15.30 Uhr** **Team** **Emstal**	**14.00 Uhr** **Frau** **Wiesenberg**	**15.30 Uhr** **Pf.** **Demke**
Do 25.12.25 1. Christtag	**10.30 Uhr Sup. Wisch** Winterkirche Lehnin			
So 28.12.25 So. n. Christ-fest	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Weihnachtsliedersingen Winterkirche			

Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Prützke	Borkheide/ Borkwalde
10.00 Uhr Wahl					**9.45 Uhr Borkheide** Andacht/Wahl
		14.00 Uhr Gottes-dienst mit Chor			
10.00 Uhr Einführung GKR					
18.00 Uhr	**17.00 Uhr**	**16.30 Uhr**	**15.00 Uhr**	**14.00 Uhr**	**17 Uhr Borkheide Pfn. Wisch** **23 Uhr Borkwal-de Fr. Riemer** Christmette
10.00 Uhr Abend-mahl					
	2. Christ-tag **10 Uhr Abend-mahl**				

GOTTES DIENST

Datum	Lehnin	Emstal	Michels-dorf	Rädel
Mi 31.12.25 Altjahresabend	**18.00 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			
Do 01.01.26 Neujahr	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			
So 04.01.26 2. So. n. Christ-fest	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Winterkirche Lehnin mit Abendmahl			
So 11.01.26 1. So. n. Epiphanias	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			
So 18.01.26 2. So. n. Epiphanias	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Einführung des neuen Gemeindekirchenrates Winterkirche Lehnin			
So 25.01.26 3. So. n. Epiphanias	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			
So 01.02.26 Letzter So. n. Epiphanias	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Winterkirche Lehnin mit Abendmahl			

GOTTES DIENST

Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Borkheide/ Borkwalde
10.00 Abend-mahl				
-	-	-	-	
-	-	-	-	-
	10.00 Uhr	9.00 Uhr	-	-
10.00 Uhr	-	-	9.00 Uhr	
				11.00 Uhr Pfn. Wisch Borkwalde

GOTTES DIENST

Datum	Lehnin	Emstal	Michels-dorf	Rädel
So 08.02.26 Sexagesimae	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			
So 15.02.26 Estomihi	**10.30 Uhr Pfn. Wisch** Winterkirche Lehnin			
So 22.02.26 Invokavit	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin			**9.00 Uhr** **Pfn. Wisch** mit Frühstück
So 01.03.26 Reminiszere	**10.30 Uhr Pf. Demke** Winterkirche Lehnin mit Abendmahl			

Sonstige Gottesdienste

Gottesdienste im Lothar-Kreyssig-Haus
um 10 Uhr im großen Saal -
Samstag: 06.12.; Mittwoch, 24.12.25; Samstag, 10.01., 24.01., 07.02., 21.02.2026

Gottesdienste im Krankenhaus um 9.30 Uhr im Andachtsraum -
Sonntag, 30.11.; 21.12.25; 11.01.26; 08.02.; 22.02.2026

Wochenschlussandacht
jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Borkheide/Borkwalde
	10.00 Uhr	**9.00 Uhr**		
10.00 Uhr	-		- **9.00 Uhr**	
-	-	-	-	**Freitag, 6.03.26** **16.00 Uhr** Frau Bodach und Team **Weltgebetstag** Borkheide

Information zu den Friedensandachten in der Klosterkirche

Über den Jahreswechsel werden wir uns nicht zu Friedensandachten versammeln. Die letzte Friedensandacht vor Weihnachten ist am Mittwoch, den 17. Dezember, und im neuen Jahr beginnen wir wieder am 7. Januar. In der Zwischenzeit legen wir Ihnen Gebete für den Frieden ‚im stillen Kämmerlein' ans Herz.

Katholische Kirchengemeinde „Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Havelland-Fläming“ Neustädtische Heidestraße 25;
14776 Brandenburg a.d. Havel

Unsere wöchentlichen Gottesdienste **in Kloster Lehnin; Kurfürstenstr. 9,** feiern wir:

- jeden Sonntag um 8.30 Uhr / Beichtgelegenheit ab 08.00 Uhr

Seniorenvormittag: Dienstag,d. 16.12.2025 um 09.00 Uhr in Lehnin
Dienstag,d. 06.01.2026 um 09.00 Uhr in Lehnin
Dienstag,d. 03.02.2026 um 09.00 Uhr in Lehnin

Weihnachtsgottesdienste

4. Advent			
Sonntag, 21.12.2025	8.30 Uhr	Hl. Messe	**Hl. Familie** Kurfürstenstr. 9 14797 Kloster Lehnin
Heiliger Abend			
Mittwoch, 24.12.2025	17.00 Uhr	Christmesse	**Hl. Familie**
Hl. Stephanus			
Freitag, 26.12.2025	8.30 Uhr	Hl. Messe	**Hl. Familie**
Fest der Heiligen Familie/ Silvester			
Mittwoch, 31.12.2025 Silvester	16.00 Uhr	Vorabendmesse	**Hl. Familie**
Erscheinung des Herrn			
Dienstag, 06.01.2026	9.00 Uhr	Hl. Messe	**Hl. Familie**

Heilig Abend in Emstal

In diesem Jahr wollen wir am Heilig-Abend ein Experiment wagen und haben die Idee, unter Mithilfe vieler Einwohner von Emstal und Interessierten aus anderen Pfarrbezirken eine eigene Christvesper auf die Beine zu stellen. Wir finden diese Idee toll, können dies aber natürlich nicht ohne Ihre Hilfe vorbereiten und durchführen.

Wir können die Uhrzeit und die Form dieser Christvesper frei wählen und unsere Vorstellungen von der Art und Weise der Darstellung der Weihnachtsgeschichte mit einfließen lassen. Es werden jede Menge Talente gefragt sein: Kirche reinigen und schmücken, Kerzen anzünden, Glocken läuten, Besucher begrüßen und natürlich auch, wer will und kann bei der Weihnachtsgeschichte mitwirken – mit Text oder ohne! Wir würden uns sehr freuen, wenn uns dies zu Weihnachten 2025 gelingen würde.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann lassen Sie es uns wissen und nehmen Sie Kontakt auf unter: Tel. 03382/7049826, mobil: 0173 2116877 oder per Mail: kussie@gmx.de

Nun freuen wir uns auf Ihre zahlreichen Meldungen und grüßen ganz herzlich Barbara Kusserow und Team.

Gottesdienst mit anschließendem Frühstück

Ganz einfach ...

herzliche Einladung zur Andacht am Sonntag, den 22. Februar 2026 um 09.00 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Frühstück. Für Brötchen und Kaffee wird gesorgt und jeder Gast bringt etwas zum Belegen der Brötchen mit und so entsteht ein buntes und vielfältiges Büfett. Freuen Sie sich auf einen schönen und entspannten Sonntagvormittag.

Der Pfarrbezirksbeirat Rädel

Kino in der Kirche

In der Kirche Borkwalde können Sie am 25.01.2026, 18.00 Uhr den Film "Heldin" sehen. Der Eintritt ist wie immer frei!

Für weitere Kino Termine bitte die kommenden Aushänge beachten!

Vorankündigung

Für Ihre Jahresplanung hier schon mal vorab der Termin des Ältestentages im nächsten Jahr am 14. März 2026 im Kirchenkreiszentrum in Lehnin. Eine Einladung mit dem Programm wird es in der nächsten Ausgabe der TAUBE im März 2026 an dieser Stelle geben

Rückblicke

Wir waren dabei

Die 13. Auflage der Fläming-Burgenradtour führte in diesem Jahr rund um Brück. Es ging von Brück über Borkheide, Emstal nach Rädel. Ca. 80 Radfahrerinnen und Radfahrer hatten sich auf den Weg gemacht. In Rädel war die Mittagspause am Feuerwehrgerätehaus. Für Essen und Trinken sorgte der Heimatverein und der Feuerwehrverein. Ferner gab es die Möglichkeit die Kirche, die nur einen Katzensprung vom Gerätehaus entfernt ist, zu besichtigen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht und wenn gewünscht gab es Ausführungen zur Rädeler Kirche, der Kirchengemeinde und unserem Naturdorf. Bei der ersten Besuchergruppe fragte eine Frau, ob sie denn auch auf der Orgel spielen könne, sie habe es bei Frau Duschel gelernt und so konnten sich die Besucherinnen und Besucher über eine kleine Orgelmusik freuen. In den netten Gesprächen stellte sich heraus, dass die Besucher unter anderem aus Brück, Trebitz, Lütte und Bad Belzig kamen.

Nach der Mittagspause setzten die Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Tour über Lehnin Oberjünne, Cammer nach Brück fort. Ich fand, dass es eine äußerst gelungene gemeinsame Aktion von Feuerwehr- und Heimatverein sowie Kirchengemeinde war. Text und Foto: Marianne Fischer

Gemeindefahrt Netzen

Im Sommer unternahm die Kirchengemeinde Netzen einen Ausflug an die Malche, mit Besichtigung des Orgelmuseums in einer umgewidmeten Kirche in Malchin. Wir bekamen verschiedene der hier versammelten "ausrangierten" Instrumente zu hören: ein beeindruckendes Erlebnis. Mittagessen und eine Dampferfahrt schlossen sich an; wir kehrten vergnügt und kulturell bereichert in die Heimat zurück.

Text und Fotos: Anselm Babin

Erntedank in der Borkwalder Waldkirche

Am 5. Oktober war die Waldkirche wieder einmal mehr als gut gefüllt. Das traditionelle Erntedankfest mit anschließendem Herbstbrunch ist offenbar bei vielen Menschen fest im Kalender verankert. Besonders war in diesem Jahr, dass es zusätzlich noch eine Taufe gab. Aus organisatorischen Gründen fand der Herbstbrunch hinterher innerhalb der reich geschmückten Kirche, und nicht, wie gewohnt, draußen davor statt. Bei Zwiebelkuchen, Kürbissuppe, Federweißem und allerlei mehr kamen alle ins Plaudern und stellten fest, wie schön es ist, unter dem Erntekranz in der wohlig geheizten Kirche zu feiern.

Text und Foto: Sabine Borchert

Eine konzertierte Aktion um das Team Erntekrone Michelsdorf

Michelsdorf, 05.10.2025. Bereits im 15ten Jahr stellt das „Team Erntekrone Michelsdorf“ zu Erntedank eine Krone aus Getreide her. Im Landeswettbewerb vielfach prämiert. Designt und gebunden von Männern mit kunsthandwerklichem Geschick und viel Leidenschaft. Für die Entstehung der jüngsten Krone waren acht Hände ca. 350 Stunden lang beschäftigt. Das kunstvolle Stück wird für ein Jahr die Eingangshalle der brandenburgischen Staatskanzlei schmücken - das Team gehört nämlich schon wieder zu den Landesgewinnern.

Und was hat Michelsdorf davon? Die Krone ist der Anlass den Brauch des Erntedankfestes im Dorf mit Umzug, Gottesdienst und fröhliches Beisammensein zu praktizieren. Und alle machen mit: Das Team Erntekrone als Organisatoren werden vom Männergesangverein, dem Kultur- und Heimatverein, von Michelsdorfer:innen, die ihre Felder beackern sowie von der Kirchengemeinde und von der Lehniner Feuerwehr unterstützt.

Und so war es dann auch: Traktorengespanne sind für den Umzug geschmückt worden, Pferde gestriegelt, ein Altar auf der Kirchenwiese aus Strohballen erstellt und geschmückt, Kuchen gebacken, Tische, Bänke, Zelte und Grill herbeigeschleppt, Tontechnik installiert.

Pünktlich knatterten die Traktoren mit ihren geschmückten Wagen aus ihren Höfen Richtung Dorfplatz. Pferdegeklapper mischte sich ein. Besuchergruppen gesellten sich zu dem bunten Zug. Ein Traktor musste gemeinsam angeschoben werden. Die Feuerwehrautos stellten sich mit Blaulicht auf. Kurz, die Spannung wuchs. Und endlich bewegte sich der Zug - immer der Erntekrone nach - durch die Dorfstraßen zur Michaelskirche.

Erfreulich viele Besucher wohnten dem Gottesdienst bei, der vom Männergesangverein musikalisch begleitet wurde. Und da war immer wieder die Hoffnung, dass Petrus es mit dem Wetter gnädig meint. Die Frage von Frau Pfarrerin Wisch an die Organisatoren, ob es einen Plan B gäbe, wurde verneint. Da ist eben Gottvertrauen mit im Spiel…

Nach dem Gottesdienst bildeten sich Schlangen vor Kuchenbuffet, Grill und Bierbar. Das Gesangsrepertoire wurde auf „weltlich“ umgestellt und eine friedlich ausgelassene Stimmung verbreitete sich über der Kirchenwiese. Die Erntekrone wurde bestaunt und kompetent Getreidearten bestimmt. Als handwerkliches Gesamtkunstwerk erscheint sie als eine feine, sehr edle Krone mit weichem Pelz belegt, Juwelen verziert und mit Sonnen bestückt. Eine wahrlich gelungene Metamorphose, das Getreide vom Feld zu einer Königskrone zu erheben.

Und was hat das Ganze mit einer „konzertierten Aktion“ auf sich?
Die Michelsdorfer Dorfaktiven können zusammen netzwerken!

Vielen Dank dafür.

Text und Foto: Walter Bohnert, Stephan Upahl

Regionalgottesdienst in Rädel

Über Frauen in der Kirche, Vergangenheit und Zukunft

In einer vollen Kirche wurde von Pfarrerin Wisch, Pfarrerin Gaedt und Pfarrer Mews an die Geschichte der Reformation und der evangelischen Kirche erinnert.

Am Anfang des Tages stand ein fesselnder Gottesdienst mit einer Predigt über Frauen wie unserer ehemalige Pastorin Käthe Schwesig. Frauen, die sich in der Kirche, genau wie in der Gesellschaft, erst einmal beweisen mussten. Sie durften nicht verheiratet sein und keine Kinder kriegen. Bis Mitte der 1970er bestand die Regel der Ehelosigkeit. Käthe Schwesig war verwitwet und konnte diese so umgehen. Nach ihrer ersten Pfarrstelle kam sie nach Rädel. Dort prägte sie viele Menschen, bei denen sie immer noch einen festen Platz im Herzen hat. Sie baute den Chor und die Gemeindearbeit auf.

Die Menschen im Gottesdienst wurden aufgerufen, schöne Erlebnisse aus der kirchlichen Gemeindearbeit aufzuschreiben. Diese wurden sechs jungen Menschen mitgegeben und sind nun der `Humus‘ um an einem jungen Apfelbaum an der Rädeler Kirche neue Ideen wachsen zu lassen. Denn heute liegt es an uns, Menschen mitzunehmen und von der evangelischen Kirche zu überzeugen. Jede Generation schaut neu, was sie übernimmt, was sie aussortiert und was anders werden muss.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein Buffett aus Wildsuppe, Kürbissuppe, Pizza und Kuchen & Süßem. Vielen Dank an alle fleißigen Köch*innen und Kuchenbäcker*innen.

Der Rädeler Chor und Dorit Schwesig sorgten nach der Stärkung für ein schönes Programm aus Gesang und Lesung. Eine Fotoausstellung und alte Zeitungsartikel luden zum Erinnern sein.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die bei der Umsetzung dieses schönen Tages mitgewirkt haben.

Falls Käthe Schwesig von oben auf uns geschaut hat, wird sie mit Freude unsere Zusammenkunft beobachtet haben und stolz auf den Weg sein, den sie für uns geebnet hat und wir jetzt gemeinsam weiter beschreiten.

Text und Fotos: Lena Kirstein

Alles Käse!?

Die Senfkörner haben wieder einen Ausflug gemacht, am 7. November, und es wurde ein spannender Freitagnachmittag in Töplitz in der Käserei Hennig. Zuerst hat meine Familie bei dem Verkaufsstand vor dem Hof, der freitags aufhat, einen leckeren Himbeerdrink und Quark und Käse erworben. Der Hof hat nämlich Kühe und die geben Milch mit Hilfe einer sehr großen Maschine, die die Kühe automatisch melkt, aus der dann der Käse gemacht wird. Die Kühe geben etwa 20 Liter Milch täglich. Wisst ihr, dass es Hochleistungskühe gibt, die noch mehr Milch geben? Wir haben Pferde, Hund und Babykatze gesehen und allerlei erfahren, wann und wo die Kühe kalben zum Beispiel. Den Käse habe ich zu Hause probiert. Echt lecker.

Moritz Jahnel, Werder

Am Freitag, dem 7. November 2025, trafen sich die Senfkörner-Familien in Töplitz. Es ging diesmal in die Hofkäserei Hennig. Wir wurden sehr freundlich empfangen.
Zuerst haben wir uns den Hof angesehen, wir durften die Pferde streicheln und ein süßes Katzenbaby auf den Arm nehmen. Außerdem haben wir viel über die Kühe und die Kälbchen gehört und den neuen Melkroboter. Da es schon dunkel war, konnten wir nicht auf die Weide gehen.
Zum Schluss haben wir den Verkaufsstand angesehen, der freitags immer geöffnet hat. Fast alle haben die Gelegenheit genutzt, um die leckeren Produkte zu probieren. Im Angebot standen: Jogurt, Quark, Weißschimmelkäse und natürlich auch normaler Käse.

Anschließend fuhren wir ins Töplitzer Gemeindehaus, wo wir gemeinsam Abendbrot gegessen haben. Dazu bringt immer jeder etwas mit, so dass es ein sehr leckeres Buffet gibt.
Fazit: Ich fand es interessant und spannend und würde Euch empfehlen, der Hofkäserei auch mal einen Besuch abzustatten. Die Preise sind gut, der Käse sehr lecker und in verschiedenen Geschmacksrichtungen.
Samstags fährt Familie Hennig auf den Wochenmarkt nach Potsdam, um die Ware zu verkaufen. Mehr Infos gibt's im Internet unter hofkaesereihennig.de.

Fritz Gustav Staude, Schenkenberg

Für zu Hause gab es noch etwas zum Ausprobieren: Wir haben selber Butter gemacht. Wie das geht? Ganz einfach. Schlagsahne in ein Schraubglas füllen und schütteln. Nach ungefähr 10 Minuten haben sich Fett (Butter) und Flüssigkeit (Buttermilch) voneinander getrennt.
Die Flüssigkeit durch ein Sieb abgießen und auffangen – die Buttermilch kann getrunken werden und schmeckt sehr lecker.
Die Butter in ein sauberes Küchentuch oder ein Passiertuch geben und kräftig ausdrücken. Anschließend in ein verschließbares Gefäß füllen und im Kühlschrank aufbewahren, sie ist im Kühlschrank eine Woche haltbar.

Text und Fotos: Gabi Wiesenberg

ANNÄHERUNG

Am vierten November war es so weit, der seit März geplante Besuch der Neuen Synagoge in Potsdam, konnte stattfinden. Wir, die“ Jungen-Alten“, ein Kulturkreis der Klosterkirchengemeinde, machte sich mit dem Bus auf den Weg dorthin.

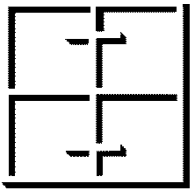
Nein, es ist nicht selbstverständlich, eine Synagoge zu besuchen, wie es bei christlichen Kirchen Gewohnheit ist. Erst mussten Namen und Adressen der Teilnehmer vorab mitgeteilt werden. Betreten wird die Synagoge nur einzeln oder in kleinen Gruppen, da in der Sicherheitsschleuse, ähnlich wie am Flughafen, Taschen kontrolliert werden. Etwas mulmig, aber verständlich. Im Eingangsbereich befinden sich mehrere Waschbecken, die Reinigung der Hände ist angesagt. Die Erwartung steigt, wir werden freundlich vom Leiter des Synagogenzentrum, Jan Niklas Hörmann begrüßt, der uns in den ersten Stock in den hohen, Holz getäfelten Synagogenraum führt. An der Stirnseite ist der Thoraschrein, wo wir davor Platz einnehmen und um uns schauen. Die Wände sind rundherum mit Holz vertäfelt bis unter die Decke, die von oben Licht erhält. Wir erfahren viel über die Entstehungsgeschichte der neuen Synagoge, der Architektur und auch wie sich das neue Leben in der Gemeinde entwickelt. Dann wird behutsam der blaue, silbern bestickte Samt Vorhang zur Seite geschoben, der hölzerne Schrank geöffnet, in dem sich eine Thorarolle befindet, das Allerheiligste. Beim Gottesdienst wird sie herausgenommen und davor auf einem erhöhten Tisch vorsichtig aufgerollt bis zur vorzulesenden Stelle.

Das Synagogenzentrum besteht aus vielen Räumen. Büros, Begegnung, Bibliothek. Selbst in der Synagoge sind viele Bücher in Regalen, sie wird nicht nur zu Gottesdiensten genutzt. Die Fassade besteht größtenteils aus ockerfarbigen Glindower Ziegeln, die Fenster sind etwas orientalisch geformt. Fragen kommen auf, Antworten werden gegeben. Auf einmal sind wir mitten in einem atmosphärisch lockeren Dialog.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns danach auf der Dachterrasse, die einen grandiosen Rundumblick ermöglicht. Inzwischen ist es dämmrig geworden. Ganz nah ist die Nicolai Kirche zu sehen, das Schloss mit dem Landtag, das Stadtmuseum gegenüber, zur anderen Seite der Brauhausberg, die Garnison Kirche. Wir schauen über das beleuchtete Stadtzentrum. Der Mond leuchtet im vollen Rund.
Auf dem Heimweg, nach dieser eindrucksvollen Führung, macht sich so etwas wie Erleichterung breit. Es ist möglich geworden, einander in wohltuender Atmosphäre zu begegnen. Gottseidank!

Nein, es ist nicht selbstverständlich“!

Text und Fotos: Ernestine Bammer

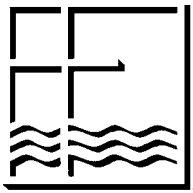


Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. Mt 5,4

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Sr. Evelyn Bruch im Alter von 85 Jahren am 08.09.2025. Sie wurde am 16.09.2025 auf dem Schwesternfriedhof in Lehnin unter Gottes Wort bestattet, Ps 23: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ingetraut Schnetzke im Alter von 95 Jahren am 17.08.25. Sie wurde zu Grabe getragen am 23.08.25 auf dem Waldfriedhof Lehnin unter Gottes Wort, Ps: 90: Lehre uns bedenke, dass wir sterben müssen.



Er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Ps 91,11

In unseren Gemeinden wurden getauft:

Toscha Schenke, 05.10.2025 in der Klosterkirche Lehnin. 2Tim 1,7:Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Jounis Ilisch, 07.09.2025 in Lehnin. Ps 25, 5: Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Lilou Paulick, 07.09.2025 in Lehnin. Ps 139, 5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Informationen für das Jahr 2026

Passionsandachten in unseren Pfarrbezirken

- Aschermittwoch, 18.Februar 2026 um 18 Uhr in der Torkapelle
- Junge Alte/ Gesprächskreis Lehnin Dienstag, 24.März 2026 um 14 Uhr, Kreuzwegandachten auf dem Klostergelände
- Montag, 09. März 2026 um 18 Uhr in der Kirche Borkheide
- Freitag, 20. März 2026 um 18 Uhr im Gemeindehaus Rädel

Kirchenmusik

- Singschule/ Lehniner Kantorei - mittwochs 17 – 18 Uhr/ 19.00 – 20.30 Uhr in der Winterkirche mit Kantor Gerhard Oppelt
  Tel. - 030/80908070

- Chor Netzen – 14-tägig dienstags 19 Uhr im Pfarrhaus Netzen mit Frau Schuke – Tel. 0151 46548380

- Chor Rädel – dienstags um 19 Uhr im Gemeindehaus Rädel

Gemeindekreise

- Christenlehre – freitags 15.45 – 16.45 Uhr im Gemeindehaus Borkheide

- Ehepaarkreis/ Junge Alte – dienstags, am 20.01.26, 17.02.26, 24.03.26 um 14.00 Uhr im Bonhoefferraum Lehnin

- Gesprächskreis Borkheide – montags, am 08.12.25, 12.01.26 und 09.02.26 Uhr um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Am Finkenhain

- Gesprächskreis Lehnin – freitags, am 23.01.26, 20.02.26 um 15.30 Uhr im Bonhoefferraum

- Mittwochstreff – mittwochs, am 10.12.25; 14.01.26 und 11.02.26 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Borkheide

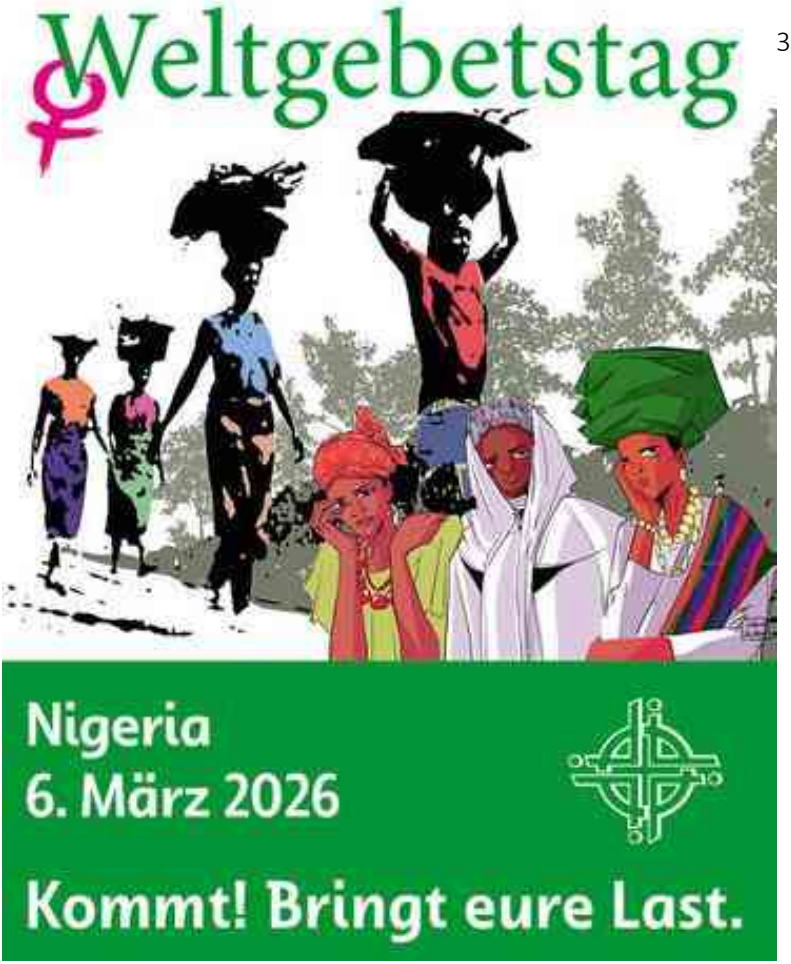
Kontaktdaten

- **Pfarrerin** Almuth Wisch
  Klosterkirchplatz 20 - 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
  03382/7068634, mobil – 0172/3446238, mail - wisch.almuth@ekmb.de
- **Arbeit mit Kindern -** Gabi Wiesenberg - 033207/ 31710
  mobil – 0160/94803848, mail - wiesenberg.gabi@ekmb.de
- **Pfarrer** Friedrich Demke - 03382/7040289, mobil - 0152/22543288
- **Kirchenmusik – Kantorei und Singschule Kloster Lehnin**
  KMD Gerhard Oppelt - 030/80908070
  mail - oppelt.gerhard@ekmb.de
- **Pfarrer** Anselm Babin – Pfarramt Netzen - 03382/872
- **Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Borkheide/Borkwalde**
  Sabine Borchert – mobil – 0173/6722315

Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin - Klosterkirchplatz 20 **-**
- 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin, **Büro:** Alexandra Claus - 03382/ 291,
mail - buero@klosterkirche-lehnin.de, dienstags 10 – 12 Uhr geöffnet.
Bankverbindung - Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg, BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank e G IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59
Zweck: Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin

Hinweis: Laut Datenschutzverordnung der EKD, auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes, ist die Veröffentlichung Ihrer Daten an dieser Stelle von Ihrem Einverständnis abhängig. Wer keine Veröffentlichung seines Namens bei Amtshandlungen in unserer Gemeinde möchte, kann im Gemeindebüro Bescheid sagen.

Impressum: Herausgeber: Gemeindekirchenrat der. Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin. Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden in einer Auflage von 1300 Exemplaren, Druck: „wir machen Druck“, Backnang / Layout: B. Kusserow / Redaktion: B. Kusserow, J. Fintzelius, H.-J. Schinhauer, A. Wisch. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 05.01.2026, wenn nicht anders angegeben, entstammen die Bilder dem Bildarchiv des www.evangelischer Gemeindebrief.de
Kontakt: 03382/ 7049826, kussie@gmx.de



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2026

Der Weltgebetstag findet am 06.03.2026 um 16:00 Uhr in der Kirche Borkheide statt.
Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.
Das Motto lautet:" Kommt! Bringt eure Last"

Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus Borkheide. am Finkenhain 36.

Ihre Evangelische Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin.